

ET v. 14.4. 1992

Aufgabe von staatspolitischem Rang

Duderstadt (sr). Rund 170 Leiter und Mitarbeiter von Kommunalarchiven in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen und Sachsen-Anhalt halten vom 13. bis 15. April in Duderstadt ihre 30. Arbeitstagung ab, deren Thematik zwar recht vielfältig angelegt ist, aber doch einen Schwerpunkt hat: Frauenthemen. Geleitet wird die ANKA, das ist die Arbeitsgemeinschaft der niedersächsischen Kommunalarchive derzeit von Dr. Helga-Maria Kühn (Göttingen).

Was die Frauenthemen angeht, so wird beispielsweise die Historikerin Silke Lesemann über die Frauengeschichte in Hildesheim referieren, Dr. Marianne Horstkötter, Referatsleiterin im Frauenmini-

sterium Hannover wird die Arbeit der Frauenbeauftragten in der Stadtverwaltung beleuchten und Rose Scholl aus Garbsen stellt ein im Aufbau befindliches Kommunalarchiv vor.

Dazu gesellen sich Erörterungen über Ausbildungsfragen oder über den Entwurf des Niedersächsischen Archivgesetzes, dessen Auswirkungen für die Arbeit der Archive erheblich sein werden.

Begrüßt werden die rund 170 Teilnehmer der ANKA Arbeitstagung in Duderstadt unter anderem von Stadtdirektor Wolfgang Nolte, von Oberkreisdirektor Dr. Alexander Engelhardt und dem Leiter des hiesigen Stadtarchives, Dr. Hans-Heinrich Ebeling. Er hat auch für

die Organisation einer Exkursion gesorgt, die in das Obereichsfeld, unter anderem nach Gerode und Heiligenstadt führen wird.

Und selbstverständlich ist diesmal auch die EDV mit im Spiel, denn im Rathaus gibt es eine Ausstellung von EDV-Anbietern, die dort Soft- und Hardware präsentieren - so wie sie in Archiven speziell einsetzbar ist.

Was die Arbeit der Kommunalarchive selbst angeht, so betonte Helga Maria Kühn, sei dies eine Aufgabe von hohem staatspolitischem Rang, gehe es doch um den Schutz unvergleichlich wertvollen Kulturgutes.

Somit müsse es denn auch gelingen, die Archive als unerlässlichen Be-

standteil der heutigen Kommunalverwaltungen anzuerkennen.

Im übrigen sind die Mitarbeiter der Kommunalarchive derzeit dabei, sich selbst stärker zu organisieren, um mehr Einflußmöglichkeiten zu erlangen. So soll anlässlich der Tagung in Duderstadt aus dem Arbeitskreis der Kommunalarchive ein eingetragener Verein werden, der Partner von Einrichtungen wie dem Städtetag oder dem Landkreistag sein möchte. Weiterhin ist man bestrebt, in Duderstadt die Aktivitäten der niedersächsischen Kommunalarchive zu koordinieren und die Grundlagen für eine optimale Zusammenarbeit zu legen, die auch den Nutzern solcher Einrichtungen zugute kommen sollte.